

NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur
 Sitzung-Nr: 11/XVI. WP
 Sitzungstermin: am Dienstag, dem 9. Dezember 2008 von 18:10 Uhr bis 20:30 Uhr
 Sitzungsort: Mensa im Schulzentrum Am Spalterhals, Am Spalterhals

ANWESEND SIND:		
Mitglieder CDU-Fraktion		
1	Ratsherr	Dr. Bercusi
2	Ratsherr	Fabisch
3	Ratsherr	Höfer
4	Ratsherr	Schroth
5	Ratsfrau	Schulz-Teesink
Mitglieder SPD-Fraktion		
6	Ratsfrau	Baltz
7	Stellv. Ratsvorsitzende	Dürbaum-Betsch
8	Ratsherr	Riemer
9	2. stellv. Bürgermeisterin	Scheibe
Mitglieder FDP-Fraktion		
10	Ratsherr	Klockow
Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN		
11	Ratsherr	Hartig
Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder		
12	Vors. Sportring Barsinghausen	Brecht
13	Frau	Fiebig
14	Herr	Gotthardt
15	Herr	Hoffmeister
16	Frau	Piper
17	Herr	Trieb
Beratende stimmberechtigte Mitglieder		
18	Herr	Engelke
19	Schülervertreter	Fischer
20	Lehrervertreterin	Hildebrandt
21	stellv. Elternvertreter	Leinberger
22	Elternvertreter	Nieporte
23	Lehrervertreterin	Riechers
es fehlten entschuldigt		
24	Behindertenbeauftragter	Frerichs
25	Frau	Gärtner
26	Frau	Gronenberg
27	Frau	Lika
von der Verwaltung		

28	Frau	Dreyer -Hort Adolf-Grimme-Schule-	
29	Fachdienstleiter	Heyerhorst	
30	Erster Stadtrat	Lahmann	
31	Fachbereichsleiter	Paulsen	
32	Protokollführerin	Schweingruber	
33	Gleichstellungsbeauftragte	Zeuschner-Barchmann	
als Gäste			
34	Behindertenbeauftragte	Bothe	
35	Frau	Hothorn -Adolf-Grimme-Schule-	
36	Ratsfrau	Westphal	ab 18.20 Uhr (TOP 2) bis 20.05 Uhr (TOP 5)

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

-gemeinsame Sitzung-

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Einrichtung der Adolf-Grimme-Schule als Ganztagschule und gleichzeitige Auflösung des Hortes an der Adolf-Grimme-Schule
Vorlage XVI/342
4. Lehrschwimmbekken an der Adolf-Grimme-Schule
 - 4.1 Betriebsführungsvertrag über das Lehrschwimmbekken an der Adolf-Grimme-Schule mit der Stadtwerke Barsinghausen GmbH
Vorlage XVI/343
 - 4.2 Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit dem Schwimmclub Barsinghausen e.V. und dem Turn- und Sportverein Barsinghausen e.V. über die Benutzung des Lehrschwimmbekkens an der Adolf-Grimme-Schule
Vorlage XVI/344
5. Entwicklung der Goetheschule - KGS Barsinghausen
Vorlage XVI/332
6. Einrichtung der Astrid-Lindgren-Schule als Ganztagschule
Vorlage XVI/341
7. Mitteilungen der Verwaltung

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Höfer eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er schlägt vor, die nachgereichte Vorlage Nr. 350 –Besetzung der Schulleiterstelle an der Bert-Brecht-Schule – unter TOP 10 neu in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Ausschuss stimmt mit 17 Ja-Stimmen einstimmig zu.

Der Antrag von Herrn Nieporte auf Aufnahme eines weiteren TOP „Abschluss eines Kooperationsvertrages“ in die Tagesordnung wird mit 11 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen , 0 Enthaltungen abgelehnt, da keine 2/3 Mehrheit erreicht wird. Der Antrag wird in der Januar-Sitzung des Ausschusses regulär behandelt werden.

Der Ausschuss beschließt, Frau Bothe anstelle von Herrn Frerichs als dem offiziellen Behindertenbeauftragten an der Sitzung teilnehmen zu lassen.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen
--

Beschlussdarstellung:

2. Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Themen angesprochen bzw. Fragen gestellt:

Herr Ohnesorge (stellvertr. Schulleiter KGS Goetheschule):

- Aufnahmebeschränkung ist nur möglich, solange der Bildungsauftrag nicht gefährdet ist,
- Bei einer Umwandlung von einer KGS in eine IGS wären 4 Klassenräume wegen zu geringer Größen nicht mehr nutzbar, denn eine IGS hat höhere Klassenfrequenzen.

Frau Seegers-Krückeberg:

Handelt es sich bei der Sanierung der Toiletten im Gebäude Bantorf der Wilhelm-Busch-Schule um normalen Unterhaltungsaufwand oder um bauliche Maßnahmen, die aufgrund des Beschlusses des Rates zum Schulmodell nicht ausgeführt werden sollten.

Herr Peters:

- Finanzielle Auswirkungen des alternativen Vorschlags der Umwandlung von einer KGS in eine IGS
- Bedeutung des Teilungsfaktors für Realschulen und Gymnasien
- Verständnisfrage zur Vorbereitung eines Planungsauftrages (Vorlage 332)
- Übergangslösungen für Schüler

Herr Baltz:

Umgang mit Schülern, die eine KGS und nicht eine IGS gewählt haben im Hinblick auf den Alternativvorschlag der Vorlage XVI/332.

3. Einrichtung der Adolf-Grimme-Schule als Ganztagschule und gleichzeitige Auflösung des Hortes an der Adolf-Grimme-Schule Vorlage XVI/342

Nachdem Herr Lahmann kurz in die Vorlage eingeführt hat, beantragt Frau Scheibe für die SPD-Fraktion, über die Punkte 1 und 2 der Beschlussempfehlung getrennt abzustimmen, da die SPD die Einrichtung der Adolf-Grimme-Schule (AGS) als Ganztagschule zwar befürwortet, die Einstellung des Hortes der AGS aber ablehnt.

Frau Hothorn stellt das gemeinsam mit dem Hort der AGS entwickelte Konzept für die Einrichtung als Ganztagschule vor und macht deutlich, dass dies nur durchgeführt werden kann, wenn eine feste Betreuung als Kernbetreuung mit 3 pädagogischen Kräften vorgesehen ist. Das erfordert mindestens eine Anzahl von etwa 70 Kindern, die nur unter Berücksichtigung der derzeitigen Hortkinder erreicht wird. Neben der erweiterten Betreuungszeit über den Kernbereich hinaus bietet diese Form der Betreuung wesentlich flexiblere Möglichkeiten als die Hortbetreuung.

Herr Riemer beantragt eine Sitzungsunterbrechung (18.50 Uhr – 18.55 Uhr),

anschließend zieht Frau Scheibe für die SPD-Fraktion den Antrag über die getrennte Abstimmung zurück.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

Beschlussdarstellung:

1. Die Stadt Barsinghausen erklärt als Schulträger ihr Einvernehmen zu dem Antrag der Adolf-Grimme-Schule auf Einrichtung als offene Ganztagschule zum Schuljahr 2009/2010. Die Schule wird von der Stadt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sächlich, finanziell und personell ausgestattet. Der von der Schule gewünschte Personalbedarf wird vorerst für drei Schuljahre gestellt bzw. finanziert.
2. Der Hortbetrieb an der Adolf-Grimme-Schule wird mit Ablauf des Schuljahres 2008/2009 eingestellt.

4. Lehrschwimmbecken an der Adolf-Grimme-Schule

4.1 Betriebsführungsvertrag über das Lehrschwimmbecken an der Adolf-Grimme-Schule mit der Stadtwerke Barsinghausen GmbH
Vorlage XVI/343

Da die Stadtwerke GmbH noch Vertragsdetails mit den Wirtschaftsprüfern aushandeln muss, enthält der vorliegende Vertragsentwurf nur die wichtigsten Daten. Herr Lahmann teilt mit, dass die weiteren Details zu den Beratungen des VA und des Rates nachgeliefert werden.

Beratungsergebnis: behandelt
mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadtwerke Barsinghausen GmbH einen Betriebsführungsvertrag für das Lehrschwimmbecken auf Grundlage der im Sachverhalt genannten Rahmenbedingungen zu verhandeln und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Im Ausschuss gilt die Angelegenheit als behandelt.

4.2 Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit dem Schwimmclub Barsinghausen e.V. und dem Turn- und Sportverein Barsinghausen e.V. über die Benutzung des Lehrschwimmbeckens an der Adolf-Grimme-Schule
Vorlage XVI/344

Herr Heyerhorst erläutert kurz die vorgesehene Vereinbarung mit den Vereinen. Die Verwaltung empfiehlt, dem Änderungsvorschlag des Sportrings, der mit Herrn Brecht abgestimmt ist, zuzustimmen.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussdarstellung
mit 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Dem Abschluss des dieser Vorlage beigefügten Vertrags über die Nutzung des Lehrschwimmbeckens an der Adolf-Grimme-Schule mit den Vereinen Schwimmclub Barsinghausen e.V. und Turn- und Sportverein Barsinghausen e.V. wird zugestimmt.

5. **Entwicklung der Goetheschule - KGS Barsinghausen** **Vorlage XVI/332**

Herr Schroth beantragt eine Sitzungsunterbrechung (19.13 Uhr – 19.22 Uhr).

Nachdem Herr Höfer darauf hingewiesen hat, dass sich zu diesem TOP nur die Mitglieder des Schulausschusses äußern dürfen, beantragt Frau Dürbaum-Betsch die Zulassung von Herrn Triebs als Sachverständigen. Herr Klockow ergänzt diesen Antrag auf „Zulassung aller zugewählten Mitglieder des Bereiches Jugend, Sport und Kultur als Sachverständige“.

Diesem Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Die in der Vorlage 332 dargestellten Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Auswirkungen des demographischen Wandels auf Kindertagesstätten und Schulen“ werden von Herrn Lahmann erläutert, vor allem die vorgeschlagene 7-Zügigkeit.

Einige Ausschussmitglieder kritisieren ausdrücklich den Alternativvorschlag der Beschlussempfehlung und bemängeln, dass dieser nicht mit der Schule abgesprochen sei. Herr Lahmann weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass es sich lediglich um einen Denkanstoß handelt.

Im Laufe der Diskussion werden folgende Änderungsanträge gestellt.:

Antrag Herr Hartig:

1. neue Ziffer 1 voranstellen: Der Rat bekräftigt seine Absicht, die Goetheschule als Gesamtschule in Barsinghausen langfristig zu erhalten. Infolge der Entwicklung der Schülerzahlen wird diese Schule in Zukunft 7-zügig sein.

Abstimmung: abgelehnt mit 6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

2. neue Ziffer 4: Der G-Zweig der KGS muss 2-zügig erhalten bleiben.

Abstimmung: zugestimmt mit 10 Ja-Stimmen, 6 nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Antrag Herr Nieporte:

1. Streichung Punkt 3 der Beschlussempfehlung

Abstimmung: abgelehnt mit 6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

2. Ergänzung Punkt 5c (neu 6c): Es werden im Haushalt für 2009 Mittel für diese Übergangslösungen bereit gestellt, damit die Schüler noch im Jahre 2009 akzeptable Lernbedingungen bekommen.

Abstimmung. zugestimmt mit 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Herr Nieporte gibt folgendes zu Protokoll:“ Die Sachdarstellung zur Beschlussempfehlung ist nicht Gegenstand der Abstimmung im Schulausschuss, da der Ausschluss von Schülern aus dem Schaumburger Bereich nicht im Sinne der Freiheit der Schulwahl ist. Die freie Schulwahl darf nicht an zufälligen Kreis- oder Gemeindegrenzen enden“.

Anschließend wird über die Gesamtvorlage einschließlich den o.g. zugestimmten Änderungen abgestimmt.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussdarstellung
mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

1. Die in der dieser Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügte Darstellung der mittel- und langfristigen Entwicklung der Schülerzahlen am Standort Goetheschule-KGS Barsinghausen (Zielplanung) wird vorab als Teil des umfassenden Schulentwicklungsplanes für die Stadt Barsinghausen beschlossen.
2. Für sämtliche Um-, Aus- und ggf. Neubaumaßnahmen an der Goetheschule-KGS Barsinghausen wird eine Siebenzügigkeit zu Grunde gelegt. Für eine zukunftsgerichtete Unterrichtsgestaltung wird der Bedarf an Unterrichtsräumen der Goetheschule-KGS Barsinghausen, wie er sich aus Anlage 2 zu dieser Vorlage ergibt, festgestellt. Zusätzlich sollen Räume für den ganztagsspezifischen Bedarf geschaffen werden.
3. Die Zügigkeit der Goetheschule- KGS Barsinghausen in der Eingangsklasse wird ab dem Schuljahr 2009/10 auf max. 7 festgelegt.
4. Der Gymnasialzweig der Goetheschule - KGS Barsinghausen muss 2-zügig erhalten bleiben.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, den unter Ziffer 1 beschlossenen Teil des Schulentwicklungsplanes und den unter Ziffer 2 festgestellten Raumbedarf mit der Region Hannover als Träger der Schulentwicklungsplanung und der Landesschulbehörde abzustimmen.
6. Vorbehaltlich der Zustimmung der Region Hannover und der Landesschulbehörde wird die Verwaltung beauftragt, umgehend einen Planungsauftrag vorzubereiten und den Ratsgremien zur Beschlussfassung vorzulegen, der folgende Eckpunkte zu berücksichtigen hat:
 - a) Realisierung des in Anlage 2 aufgelisteten Raumbedarfs sowie energetischer Maßnahmen im bisherigen Gebäude, alternativ in einem Neubau bzw. Teilneubau am bisherigen Standort unter betriebswirtschaftlicher Betrachtung der Um-/ Aus- bzw. Neubaukosten sowie der Bewirtschaftungskosten für die Dauer der gewöhnlichen Nutzungsdauer des Gebäudes unter Einbeziehung des gestellten Förderantrages „soziale Stadt“
 - b) Vergleich der Kosten der Finanzierung und Bewirtschaftung in Eigenrealisierung und in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft.
 - c) Es werden im Haushalt 2009 Mittel für diese Übergangslösung bereit gestellt, damit die Schüler noch im Jahre 2009 akzeptable Lernbedingungen bekommen.

**6. Einrichtung der Astrid-Lindgren-Schule als Ganztagschule
Vorlage XVI/341**

Herr Riemer begründet kurz den Antrag als Schulleiter der Astrid-Lindgren-Schule.

Über die Vorlage wird ohne Aussprache abgestimmt.

Beratungsergebnis: zugestimmt
mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

1. Die Stadt Barsinghausen erklärt als Schulträger ihr Einverständnis zu dem Antrag der Astrid-Lindgren-Schule auf Einrichtung als offene Ganztagschule zum Schuljahr 2009/2010. Die Schule wird von der Stadt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sachlich, finanziell und personell ausgestattet.
2. Zur Deckung des einmaligen Inventarbedarfs werden zusätzlich 6.000,00 € im Haushaltsplan für das Jahr 2009 veranschlagt.
3. Bis zur Zahlung eines Landesbudgets für den Ganztagsbetrieb wird der Schule ein Zuschuss i.H.v. 5.000,00 €/Schuljahr gewährt.
4. Der Haushaltsansatz für Lehr- und Lernmittel wird bis auf weiteres um 1.000,00 €/Schuljahr erhöht.



7. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Es liegen keine Anfragen vor.

Nichtöffentliche Sitzung:

Herr Höfer schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Ausschussvorsitz

Fachbereichsleitung

Protokollführung